

Kontakte werden weiter gepflegt

Regelmäßige Treffen sind besonders wichtig

VON RONNY WOLFF

Katar und die Vereinigten arabischen Emirate werden zu neuen Lieblingsdestinationen für Luxemburg. Nach einer Wirtschaftsmision im November werden auch im neuen Jahr die Kontakte mit den Partnern aus dem Mittleren Osten gepflegt. Ende des Monats werden der Finanzminister und LuxembourgforFinance (LFF) Doha und Dubai einen Besuch abstatten. Aber auch der Nahe Osten bleibt interessant. Vom 21. bis 26. Januar besucht eine Delegation des Wirtschaftsministeriums und der Handelskammer Israel. Regelmäßige Treffen sind in diesen Regionen besonders wichtig.

„Asien und der Mittlere Osten sind strategische Ziele von Luxemburg“, betont LFF-CEO Fernand Grulms. Die offizielle Mission in Dubai und Doha vom 29. bis zum 31. Januar wird von LFF organisiert. Die Delegation, die von Finanzminister Luc Frieden angeführt wird, fasst rund 60 Teilnehmer. Trotz der Wirtschaftsmision im November bleibt das Interesse für diese Region sehr groß. Dies erklärt auch die hohe Anzahl an Teilnehmern, so Grulms. 30 Unternehmen aus Luxemburg werden anwesend sein.

Das Emirat Katar ist in Luxemburg zu einer festen Größe geworden. Der Einstieg von Qatar Airways in Cargolux, und vor allem die Übernahme durch die Herrscherfamilie Al Thani in BIL und KBL haben 2011 die Luxemburger aufhorchen lassen. Vertreter der beiden Banken werden an dieser Reise teilnehmen, um sich mit ihren neuen Hauptaktionären zu treffen.

Dass Luxemburg sich so oft mit Vertretern dieser Region trifft, mag erstaunen. Im vergangenen Jahr hatte LFF unter anderem Abu



Auf ihren offiziellen Missionen im Nahen und Mittleren Osten wollen Minister Krecké und Frieden sowie die Handelskammer und LFF die Beziehungen weiter stärken.

(FOTO: REUTERS)

Dhabi, Riad und Beirut besucht. Luxemburg hatte in dieser Region aber einen gewissen Rückstand, den es wettzumachen gilt, so Grulms: „Einige unserer Nachbarn sind schon seit fünfzig Jahren in dieser Region präsent.“

Am 29. Januar wird sich LFF mit Vertretern der Partnerorganisation Qatar Financial Center treffen. Der zweite Tag der Reise steht den Mitgliedern zur Verfügung und wird wohl genutzt, um neue Handelspartner zu treffen. Am 31. Januar geht es dann nach Dubai, zu einer gemeinsamen Konferenz mit dem Dubai International Financial Center.

Der Nahe Osten lockt

Diese Mission soll die Beziehungen im Finanzbereich verbessern, so Grulms. Islamic Finance wird ein Thema sein, sowie die konventionelle Finanz. Letztere macht

noch immer den größten Teil des Kuchens aus, und dies wird wohl lange so bleiben.

Vom 21. bis 26. Januar werden Wirtschaftsminister Jeannot Krecké und die Handelskammer Israel einen Besuch abstatten. Auch hier geht es um die Weiterführung der Beziehung, die sich in den letzten Jahren intensiviert hat, betont der Chief economist der Handelskammer, Carlo Thelen. 2010 eröffnete Luxemburg in Tel Aviv ein Trade and investment Office. Ein halbes Dutzend Betriebe wird sich hier mit potenziellen Partnern aus Israel treffen.

Bei der Mission in Israel steht unter anderem der ICT-Bereich im Vordergrund. In diesem Bereich habe Luxemburg sich stark entwickelt, betont Thelen. Viele Unternehmer im Ausland seien erstaunt, wenn sie sehen, was es alles hierzulande gibt, so der Chief

economist weiter. Israel sei in diesem Bereich ebenfalls sehr fortschrittlich. Aber auch der Gesundheits- und der Automobilbereich sind Aushängeschilder für Luxemburg. Der bekannte Zulieferer IEE wird zum Beispiel an der Reise teilnehmen.

Diese Missionen können den Unternehmen sowie Luxemburg viel bringen. Die Handelskammer will vor allem Partnerschaften von Luxemburger Unternehmen mit lokalen Partnern ermöglichen. Das Wirtschaftsministerium präsentiert potenziellen Investoren Luxemburgs Vorzüge.

Dieses Jahr wird die Handelskammer noch Missionen nach Brüssel, Paris und Berlin organisieren. Im März steht aber eine weitere exotische Destination auf dem Plan. Dann geht es für die Partner der Handelskammer nach Indien.